arl Pflomm.

lehlfäcke otiict

rl Pflomm. leisem.

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für ben Oberamtsbezirf Ragold.

Mrs. 109.

Ericeint wodentlich 3mal und toftet balbjabrlich bier (obne Tragertobn) 1 .K 60 d, für ben Besirt 2 .K, außerbalb bes Begirts 2 .K 40 d.

Dienstag den 18. September.

Inierationsgebubr für bie lipaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Ginrudung 9 4, bei mehrmaliger je 6 4.

1877.

Mmtliches. Ragolb.

Balob Rapp, Bauer von Ueberberg, wurde burch Defret R. Rreisregierung vom 7. bs. Dits., Riff. 5918, jum Ortsvorfteber bajelbft ernannt, beute ber Gemeinbe vorgestellt, in Bflichten genommen unb in fein Amt eingefest, mas biemit gur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Den 15. Geptember 1877.

R. Oberamt. Buntner.

Ragolb. Un die Ortevorfteber.

Diefelben merben angemiejen, je ben erften Banb bes Bemeinbe-Buterbuchs, fowie bas Protofoll über bie Brufung bes Gefcafts ber Umrechnung bes Gla denmaßes nebft bem Rachweis über bie Erledigung ber Unftanbe, bie fich bei biefer Brufung ergeben haben, auf turge Beit bieber einzusenben.

Den 14. Geptember 1877.

R. Oberamt. Guntner.

R. Dberamtogericht. Rigling.

Un die Silfsbeamten der Gemeinden für

Die Guterbuchoführung. Rach einer Betanntmachung bes R. Juftige Minifteriums vom 1. Gept. b. 3. (Gerichtoblatt Bb. XIII, Rr. 9) barf nach ber von famtlichen Minifterien angenommenen Auslegung bes § 8, 216, 1, bes Diatenregulativs vom 23. Juni 1873 (Reg. Bl. S. 273) bie bort zugelaffene Aufrundung von Bruchtheilen eines Ritometers nur auf bie Summe ber bei ber Sinreife und bei ber Rudreife gurudgelegten Rilometer im Gangen, nicht aber befonders je auf bie bet ber Sinreife und bei ber Rudreife gurudgelegte Entfernung vorgenommen werben, und es findet gu Folge einer weiteren Befanntmachung bes R. Juftig Minifteriums von bemfelben Tage ber gleiche Grundfat auch Anwendung bei ber Berechnung ber Reifetoften ber Silfe. beamten fur bie Guterbuchsführung, mas ben letteren hieburch eröffnet wirb.

Den 15. September 1877.

R. Oberamtsgericht. Rigling

Zages: Menigfeiten. 98 Ragolb, 17. Sept. Freunde flafifiden Rir-dengefangs werben biemit auf bas britte von ben Rirdengefangvereinen Calm, Ragolb und Gulg a. R. veranstattete Rirdengefangfeft, welches am nach ften Freitag, ben 21. b. M. (Matthausfeiertag) in ber Stadtfirche ju Calm in Berbindung mit einem liturgifden Bottesbienft ftattfinben mirb, aufmertfam gemacht. Es merben babel außer Choraten namentlich ausgemablte Chore von ben berühmteften Meiftern firchlicher Tontunft, g. B. Menbelejobn und Sanbel - von letterem bas große Sallelujah aus bem Def fias - jum Gefammtvortrag tommen. Beiteres bier über finbet fich im Infergientheil

Stuttgart, 13. Gept. Beute trat bier unter bem Borfige bes Generalftaatsanmalis Schmarge (Dresben) ber Berein ber beutiden Strafanftalis Beamten gufammen. Ueber bie Regelung bes Strafvoll juge entwidelte fich eine lebhafte Debatte, welche gu Buchthausftrafe zu betrachten; bemnach muß gefestich fichergeftellt merben, bag bie Wefanguiffe in beftimmter Brift nach biefem Spitem einzurichten find. Ueber bie Frage bes einem jeden Gefangenen guftebenden Raumes murbe im Sinne ber bie Staatstaffe meniger belaftenben Untrage Juling's (Berlin) Beidluß gefaßt, unter Ber werfung ber Musidnigantrage, welche bie normirenben Dimenfionen bober gegriffen miffen wollten.

bie Truppen unferer Garnifon gu ben Divifionsmand

große Raiferparabe ftattfand, abgerudt, mo in Berbinbung mit ben Eruppen ber Lubwigsburger Garnifon (mit Sobenasperg, Smund und Mergentheim) ber Golug ber biesjahrigen großen Rriegsubungen abgehalten wirb. - Mertmurbiger QBeife ift bas - übrigens vollig unbegtaubigte und unmabricheinliche - Berucht ver-breitet, G. DR. ber beutiche Raifer werbe bie Truppen burd fein perfonliches Ericheinen bei biefen Schlugubun: gen überraiden und von Baben aus auf bem "Langen

Mus Eing bei Bfullenborf (Baben) geht uns bie ericunteenbe Rachricht gu, bag bei bem bortigen Thurmban ber Thurm jufammenfturgte und babei ein Bimmermann erichlagen wurde und 6 bis 8 Maurer jum Theil ichmere Berlepungen bavongetragen haben.

In Dunden murbe ber Grudthanbler Bue megen Berfaufs verborbener Gier gu 100 de Beibbufe verurtheilt. (Sienach gu achten!)

3u Sauaidad (Baiern) fpielte ein Sonn-tagoiguler mit Auftlopfen von Bunbhuiden. Ge iprang ein foldes in bas Muge, woran er in biefen Zagen nach mehrwochentlichem Leiben ftarb.

Gin ultramontaner Bauer in Gamub (Dber bagern) permies bie ibm gur Ginquartierung jugetheilte Mannicaft in einen Stall. Die Solbaten, 6 an ber Bahl, gingen naturlich ine Wirthebaus und verpflegten fic bort auf Roften bes liebensmurbigen Quartiergebere. Um nachften Tage erhielt ber Biebermann 80 Mann ins Quartier und murbe nun ploglich mobi wollend gegen bie Golbaten.

Dresben, 14. Sept. Die Ronigin : Bittme : Maria ift geftern Rachmittag 5 Uhr geftorben. (Maria Leopotbine Unna Wilhelmine, Tochter bes + Ronigs Marimilian I. Joseph von Bayern, geb. 27. Januar 1805, vermablte fich im Jahre 1833 mit Ronig Friedrich Auguft II. von Sachfen und murbe Bittme burch beffen im Jahre 1854 erfolgten Tob. Der Ertrantung ber boben Dame an einer tatarrhalifden gungenentgundung, von ber bie geftern ausgegebene Rummer bes Drest. Journ." bie erfte Mittheilung brachte, ift mit überrafchenber Schnelligfeit bie Tobesnachricht gefolgt.)

Immer von neuem muß man ftaunen und fich freuen über bie feltene geiftige und torperliche Ruftig-teit und grifde bes Stjabrigen Raifere Bilbelm. Seit Wochen am Rheine ben großen Danovern beiwohnend ift er ben Rriegern ein Borbilb unermublicher Thatigteit, Bflichttreue und Strenge gegen fich felbit; bei ber großen Barabe und bem ftunbenlangen Borbeis marich ber Regimenter hielt er im ftromenben Regen aus und ließ fich ben Mantel erft reichen, als alles vorüber mar. Rach ben Seerschauen ift er taiferlicher Gaftgeber im Schloffe Benrath ober Baft bei ben glangenben Beften, bie ibm veranftaltet merben, beren glangenbites und iconites bas Runftlerfeft im "Mal-fuften" in Duffelborf mar, unübertrefflich burch bas Bujammenmirten ber erften geiftigen und funftlerifden Rrafte und burd Reichthum und Glang. Taglich be- fichtigt er hervorragenbe Werffiatten ber Arbeit, ber Induftrie, ber Runfte, empfangt Deputationen aus allen Standen, balt Unfprachen und unterhalt fich eingebend mit Burgern, Runftlern, Geiftlichen u. f. m. nachstehenden Beichtuffen fubrte: Die Gingelhaft ift als Und burch alles geht ber Bug murbevoller Dobeit, bie regelmägige Art bes Bolljuges ber Gefangnig und ichlichteften Ernftes und feltener Beicheibenbeit; er ift ein Dann aus einem Bug. In iconftem Ginne ibn bezeichnend find u. a. bie Meugerungen über feinen Aufenthalt in Gffen, mo er Rrupps Gaft mar. Er ermabute gegen bie Beiftlichen, bie ibm im Golog Benrath ibre Aufwartung machten, ber Brebigt in ige Ming's (Berlin) Beschuß gesaßt, unter Ber in begiche bei mar einsach und gut, und so war. Raschau hatte zum Besuche bes Monarchen die nach bein ber Ansschung misonen hoher gegriffen wissen wollten.

Stuttgart, 14 Sept. Heute früh 4 Uhr find und meine Berson schwen in ben Derigen war. Raschau hatte zum Besuche des Monarchen die Stadt bekortren lassen, und ber Dekorateur überreichte dem Bargermeister die Rechnung — im Betrage von und meine Berson schwen in den Monarchen die Stadt bekortren lassen, und ber Dekorateur überreichte dem Bargermeister die Rechnung — im Betrage von 5000 Gulben — in dem Momente, als der Wagen auch gethan. Es kommt sonst so leicht, daß man wer des hohen Gastes heranrollte. In der großen Berson war. Raschau hatte zum Besuche des Monarchen die Stadt dekoriren lassen, und der Bedraken überreichte

vern nach bem "Langen Felbe" (bei Lubwigsburg, weiß wie herausgestrichen wird und bas taugt boch Pflugfelben und Roglingen), wo voriges Jahr bie nicht. Rur im Gebete hat er meiner taftvoll gebacht, wie bas nicht anbere fein tonnte,"

Berlin. Der ruffifc-turfifde Rrieg macht fic auf die hiefigen gemerblichen Berhaltniffe in gunftiger Beije geltenb. Um Montog ift bier ein boberer ruf= filder Offigier eingetroffen, um ca. 100,000 Colbatengelte und 20,000 Dupend Baar Stiefel in Submiffion gu geben, bie famtlich innerhalb vier Wochen geliefert merben follen. Beitere Lieferungen find in Musficht gestellt. Un Unternehmern bat es bier nicht gefehlt, auch an Arbeitern nicht, aber es zeigt fich ein auffallenber Mangel an bem benothigten Material , inebefonbere an bem ftarten Drill ju ben Belten. Die Stiefellleferung ift in britter Sanb einer hiefigen großen Soubfabrit jugefallen.

Berlin. Tragifder Abidluß eines Gubne-versuchs. Beftern wurde uns von befreundeter Geite bie Radricht von einem in ber Amtewohnung eines biefigen Bredigere verübten ich auervollen Berbrechen jugetragen, über weiches wir auf Grund eingezogener Erfundigungen unseren Lesen folgende nabere Mittbeitungen mochen tonnen. Gin Mann in ben mittleren Jahren, Ramens Frey, fraber Bureauvorsteher bei ber Großen Berliner Pferdebabngesellschaft, seit langerer Zeit aber außer Stellung und fett fieben Monaten Bittwer, ging vor sechs Wochen mit einer Wittwe, bie im Besite einiger tausend Mart Bermögen und Mutter eines breifabrigen Rinbes mar, eine zweite Che ein. Der Mann zeigte aber icon bom erften Tage feines Bufammen-lebens mit ber grau eine Abneigung gegen bas Rind, mor-ans febr balb unliebiame Scenen gwijchen ben Cheleuten ans sehr batb untieblame Scenen zwischen ben Eheleuten entstanden; außerdem ertannte die Frau auch sehr bald, daß ihr zweiter Chemann etwas loder lebte. Den ganzen Tag verbrachte er in Bierkäusern, trant und spielte, war beim Rachbauselommen stets zänlich, verlangte toetwährend Geld von der Frau und misdandelte sie, wenn sie ihm Borwärse machte. Als er eines Abends wieder in angeheiterter Stimmung nach Dause kam, sand er die Wohnung teer — die Frau mit ihrem Kinde und den ihr gehörigen Wöbeln war vort. Gleich anderen Tages trug sie deim Gericht auf Trennung der Ebe an. Um Blittwoch, Bormittags 9 libr, waren die seindlichen Eheleute zu einem Sahneversuch vor den Frediger der St. Thomastirche, Herrn Steinbach, in besten Amtswohnung, Stallzerstraße 68, geladen. Beide erschienen. Der Prediger suchte durch verschnende Worte die erregten Gemüther zu verschnen; der Mann dat seine Frau um Berzeihung und gelobte Besterung. Die Frau blieb aber seit bei ihrem Borsake. Der ber Mann bat feine Frau um Berzeihung und gelobte Beiterung. Die Frau blieb aber fest bei ibrem Borsaße. Der Brediger seste fich an einen Tisch jur Absassung eines Protofolis, die Frau saß ibm zur Serte und der Mann batte am Fenster Play genommen. Plöglich rief er: "Frau, wenn Du Dich nicht mit mir versöhnt, geschiedt ein Unglückt" Die Frau erwiderte rubig: "Wag geschehen was da wolle; lieber ben Tod, als mit Dir wieder vereinigt." Da ris der Mann einen sechsläufigen Revolver aus der Lasche und seuerte zwei Schülfe auf die Frau ab — eine Augel traf die Brust der Unglücksen, die andere den Arm. Mit dem Schrei: "Der Unbold hat mich erwordet!" sant sie rückwärts gegen die Lehne des Stuhls, auf dem sie sas. Der Prediger war autgesprungen und batte gerade noch Zeit, den Arm des Mörders zu ergreisen und so den dritten Schuß, der eben-salls auf die Frau gerichtet war, abzulenken. Die Augel fuhr in die Decke. Während eines Handgemenges suchte der Mann durch einen vierten Schuß sich jelbst zu tödten; als dies nicht in die Dede. Wahrend eines Handgemenges luchte der Mann burch einen vierten Schuß fich felbst zu töbten; als dies nicht gelang, machte er sich mit Gewalt von den Handen des Breidigers los, sprang zur Thür dinaus auf den Hof und bier gab er durch einen wohlgezielten Schuß mitten durchs herz sich selbst den Tod. Neben dem Predigerhause besindet sich das Amtsgedäude des 53. Polizei-Nediers. Der Polizeitientenant hörte in seinem Bureau die Schösse, sandte sovrt beien Bachtmeister und einen Schusmann zum Prediger und bie Mograniten bracken. Nappart fiber bas Napparallene Die Abgefandten brachten Rapport über bas Borgefallene. Da bie frau noch athmete, ließ fie ber Lieutenant auf einem Wagen, weich gebettet, nach Bethanien fabren. Dier ftarb fie jeboch am Abend beifelben Tages. Die Leiche bes Morbers murbe Rachmittags nach bem Obbuttionsboufe

Unläglich ber Unmefenheit bes Raifers von Deftreich in Rafcau und ber bafelbft gu feinen Ehren veranftalteten Geftlichfeiten ergablt ber "Bubapefti Rapilap" folgende beitere Gefdichte, bie bort fruber einmal bei einer abnlichen Gelegenheit vorgefommen

mirrung, eine einftubirte Rebe ging bem armen Burgermeifter obnehin im Ropfe berum, ftedte berfelbe bie Rechnung rafch in bas Bunbel biverfer Gefuche, bie er in ber Sand hielt und überreichte bnifelbe, nachbem er bie Begrugungerebe bergejagt hatte, fammt ber Meche nung Gr. Dajeftat. Rach Berlauf ber Reierlichfeiten fucte ber Burgermeifter bie Rechnung vergeblich, er fonnte nicht begreifen, mobin fie gefommen fein mochte, bis biefelbe ibm eines iconen Tages ans ber Soffanglei mit bem Juborfat gugeichidt murbe, bag biefes eine Mal bie Auslagen fur bie Detorationen anonahmsmeife ber Stabt Rafchan vergutet werben, mit ber Bemertung, bag fünftigbin, wenn Ce. Majefiat bortbin tommen follte, feine Barabe gemacht werbe.

Bien, 13. Gepibr. Befter Telegramme bes "Frembenblati" und ber "Deutiden Beitung" meiden: Der ambentifche Text bes Tooftes bes Raifers auf ben Cgaren enthalte bas Bort ,,Alliirter" nicht.

Bien, 13 Gept. Heber Bulateft wird gemelbet : Die Rampfe um Plemna find beifpiellos blutig. Die Rumanen verloren bereite an 7000 Dann; fie find gezwungen, im Borbertreffen gu tampfen, hinter ibnen ftebenbe auffifche Colonnen verhindern jede Bewegung nach rudmarts, mabrend bas Teuer ber Turfen ibre Reiben becimirt. Die Bolloftimmung babier ift furcht bar erregt. - Es verlautet, ber ferbifde Agent in Ronftantinopel habe beute feine Baffe verlangt und merbe morgen abreifen. - Die Eichechen-Blatter forbern Bunbargte und Mergte gur Reife nach Belgrad auf und gemabren benfelben Reifevorichuffe.

Bien, 14. Gept. Die "Bolit, Corr." melbet Bufareft, 14. b.: Ueber bie Lage ber Ruffen am Schipta-Baffe eireuliren ungunftige Gerüchte. Die neue Brude bei Rifopolis mar in Folge Mangels an Schiffen vorgestern noch nicht beenbigt. Das voll ftanbige Gintreffen ber tuffilden Garbe auf bem Rriegs. Schauplat ift taum por bem 1. October gu ermarten. Die Armee bes Großfunften: Thronfolgers bat fic nach einer Reihe von morberifden Gefechten vollstandig

hinter bie Jantra-Linie gurudgezogen. Bien, 15. Gept. Der "Breffe" wird vom 14 b. telegraphirt: Die Action bei Blemna ift jum Still-ftande getommen. Die Ruffen begnügen fich mit ben bieber gewonnenen Bofitionen und marten bie Angriffe Doman's, und ihre eigenen Berftartungen ab, Die in bem ermarteten Dage erft in 14 Tagen eintreffen burften. Demfelben Blatte wird aus Rratau vom 15. b. gemelbet: Rach Berichten aus Rufffich=Boten haben alle im Rabomer, Qubliner und Plogter Militar: Begirte

garnijonirenben Truppen Befehl erhalten, fich gum 216.

mariche nach bemRriegofchauplage in Bereitschaft gu jegen. Bien, 15. Sept. Die "Bol. Corr." melbet aus Butareft vom 15. b.: General Stobeleff verlor, als er am Tage guvor bie eroberte Reboute nuch 6 Giurmen aufgeben mußte, bie Salfte feiner Mannicaft und brei Beidage. Bon ben Turfen bebrangt, verlangte er wieberholt Bilfe, melde ibm aber von bem Soufchef bes Generalftabs, General Levipty, verweigert murbe. Gine endlich boch abgefanbte Berftarfung tam gu fpat. Die Soupt-Reboute befindet fich in ruffifden Sanben. Die Rumanen, welche fich barin befestigten, haben bie Beidiegung Blemna's fortgefest. Der Gefammtveriuft ber Montenegriner in bem letten Rampfe betrug 1500 Tobte und Bermunbete.

Der Bapft (ober bie, melde es merben wollen) bat ben Bringen Qulu am 15. Auguft gum Rapoleons. tage begludmunicht und jest von ibm gum Beiden feiner Dantbarteit bas pringliche Portrait mit Diamanten befest erhalten. - 216 er bie Radricht vom Tobe Thiers empfing, bemerkte er jum Staatssefretar Si-meoni: "Bon 3 Alten, bie ba noch auf ben gugen fteben (Raifer Bilbelm, Thiers und Bius IX. selber) ift einer bereits gegangen, und mir andern zwei werben nicht

gogern, ibm gu folgen." Der tobte Ehiers reicht feinen Barteigenoffen noch aus bem Jenfeits die Dand gur Unterftugung bei ben bevorftebenben Wahlen; er hat ein vollstanbig von feiner Sand niebergeidriebenes Bahlmanifeft hinters Am Montag, ben 3. Sept, ericien Gambetta, laffen. bem es ber Berfaffer vorlefen wollte, auf Ginlabung in ber Thierd'ichen Wohnung in Paris; Diefer martete aber vergeblich, weil Thiers mabrend berfelben Stunde in St. Germain im Sterben lag. 218 lettes Ber-machtnig bes Berftorbenen wird bas Manifeft am Borabend por ben Bablen veröffentlicht merben und bei ber Ration mit um fo größerer Bucht in bie Bag-ichaale fallen. — Der Bittme broben, wie in fo vielen Gallen, gludlicher Beife teine Rahrungsforgen. Das von Thiers hinterlaffene Bermogen besteht in feinen Saupttheilen aus bem Sotel an ber Blace Saint-Georges, 3 anberen Saufern in ber Rachbaricaft berfelben,

l'Imperatrice, feinem Untheil an Bergmerten von Augin und an bem Actienunternehmen von Grand Comte, aus einem ftarten Boften frangofifder Gifenbahnobligationen und endlich aus frangofifder, ruififder und ameritanifder Rente, mogu bann noch bie bochft merthvolle Runftfammlung und bie übrigens feine literarifchen Geltenbeiten bietenbe Bibliothet treten. Das gange Bermogen wirb auf 13-14 Din Gre. geichapt.

Beteraburg, 14. Gept., Abende. Mus Para-13. b., wird amilich gemelbet: Weftern machten die Ruffen feine neuen Angriffe, fonbern beicoffen aus naber Entfernung fammtliche turtifche Befestigungen und die Stadt Blemna, welche gegen 4 Uhr Mittags ju brennen begann; augerbem wurben in ben turfiichen Befestigungen zwei Explosionen mahrgenommen. Die Eurten ermiberten bas feuer nur ichwach, inbem fle alle ibre Auftrengungen gegen ben rufflichen linken Blugel richteten, welcher fie bom Ruden bebrobte. General Stobeleff wies funt heftige Angriffe gurud, mußte aber am Abend nach bem fechften Angriffe bie am 11. b. genommenen Befestigungen wieber verlaffen. In ber Racht verschangten fich bie Ruffen rund um Plemna und befesten geeignete Positionen. Bom Anfang bes Rampfes bis jum 12 b. 1 Uhr Rachmittage maren 6000 Bermundete auf die Berbandplate gebracht: 3500 von biefen find bereits evacuirt. - Auf ben übrigen Buntien bee Rriegsichauplages ift es ju teinen neuen Bufammenftogen gefommen. Die Ruftiduter Colonne bat fit in ihren neuen Bofitionen concentrirt, einen halben Tagemarich binter bem ichmargen Lom, beffen Linie von ben Turten befett ift.

Bas foll aus ber Belt merben, wenn, wie in Bondon, die Boligei felber unter die Schwindler und Spigbuben geht? Da find brei Baupter ber fonft fo gerühmten geheimen Polizei megen vielerlei Betrügereien und Durchftedereien in Untersudung genommen worben, mas großes Muffeben macht. Die brei Gebeimen hatten u. a. eine Tangerin um 10,000 Bfb. St. beichwindelt.

London, 14. Gept. Die "Times" berichten : Rachbem bie erften Sturme abgeschlagen maren, Derfuchten bie Ruffen gegen 5 Uhr Rachmittags abermals einen Sturm mit 12 Bataillonen. Ginen Augenblid waren fie thatfachlich in ber Reboute, aber bas turtifche Gener war übermadig. Bu Sunderten fielen fie. Much Die Rumanier, welche gur namlichen Beit fiurmten, murben gurudgetrieben. Sturmtolonuen mit Beitern fielen bis jum letten Dann. Um funf Uhr mar ber Angriff alljeitig abgeichlagen. Erft Mittwoch Morgen melbete ber Mojutant bem Cgaren, um fieben Uhr Abends batten bie Ruffen zwei Rebouten gefturmt. (B. T.)

Die "Rat. Big." fcreibt: "Borbereitungen gum ruffifden Binterfeldgug merben bereits getroffen, aber theilmeife hochft eigenthumlicher Art. Bir überlaffen es ben ruffifden Beitungen, bie Ausficht haben por bie Augen bes Raifers Alexander gu tommen, von folgendem Bortommnig Rotig ju nehmen. Bir erfahren gufällig, bag Bestellungen von wollenen Jaden fur die ruffifde Armee in Deutschland aufgegeben und effettuirt werben, bas Gind gu 6 de jage 6 alla Gin Freund unferes Blattes, ber einen Gefcafismann ju fprechen Gelegenheit batte, ber ju biefer Rommiffion in Berbindung fieht, frug: wie lange eine folde Jade mohl bauern tonne? Gar nicht bauern wird fie - mar bie Antwort -, fie gerreißt icon beim Unbeftimmt, fonbern nur jum Liefern."

Die Rampfe um Blemna bauern fort und behauptet Osman Bafca feine Positionen trog ber nu-

merifden Ueberlegenheit ber ruffifden Streitfrafte. Gine Depeide Safig Baida's melbet aus Rovibagar vom 9. b.: 5000 Montenegriner haben turtifche Berichanzungen am Fuge bes Bebirges angegriffen und liegen nach 15 Stunden bauernbem Rampfe 300 Tobte jurud. — Der Rhebive hat eine neue Divifion aguptifcher Eruppen nach Europa gefenbet. - Es werben Borbereitungen gu einer inneren 3mange: Un: getroffen. (Fr. 3.) Ronftantinopel, 14. Sept. Rach einem leibe getroffen.

amtlichen Telegramm vom 13. Gept. murben fammtliche ruffifde Sturme auf die Befeftigungen von Plemna bisher jurudgeichlagen. Zwei Rebouten im Guben von Blemna, beren fich bie Ruffen bemachtigt hatten, murben turfifderfeits wieber genommen.

Gin Barbar. In Remart, R. J., hat ein Scheufal von Satte, Ramens Bilb. Rief, ein Deutscher, feiner grau beibe Mugen mit einer Scheere ausgestochen. Der Mann ftanb am Genfter unb reinigte fich bie Ragel mit einer Scheere, als feine junge Frau ihn bat, ihr einige Mobel zu taufen. Diefes erzurnte ihn bermaßen, baß er bie Scheere nach ihr Alls man ihn bierüber verwundert nach der Aehnlichfeit beiber

bedeutenbem Grundbefit in ber Rabe ber Avenue be | marf. Die Spigen flogen ihr in bie Augen, und bie Frau wird ihr ganges noch übriges Leben blind fein.

> Hreise der Lebensbedürsnisse in Stutigart an dem Bochenmarkt am Samstag, 15. Sept. 1 Kilo Butter 2 M. 40 J. 1 Kilo Rinksschmalz 2 M. 72 J. 1 Kilo Schweinerschmalz 1 M. 40 J. 1 Kilo Rinksschmalz 2 M. 72 J. 1 Kilo Schweinerschmalz 1 M. 40 J. 1 Kilo Rinkschmalz 2 M. 72 J. 1 Kilo Schweinerschmalz 1 M. 40 J. 1 Kilo Enlich 6 J. 10 Kier 60 J. 1 Kilo Medh Kr. 1 52 J. 1 junge Gans 4 M. 50 J. 1 Kilo Einsen 48 J. 1 Kilo Belichten 36 J. 1 Kilo Einsen 48 J. 1 Kilo Belichten 36 J. 1 Kilo Kilo Kare tosseln 6 M. 12 Kilo Raskeinschichten 76 J. 12 Kilo Schweinerschichten 75 J. 12 Kilo Schweinerschiedung 15 Kilo Sandel und Berfehr ic.

Rie

ďε

baj

(3)

Me

Bo

bei ma ent Bab

Mittiere Gruchtpreife per Centner				
Salvaner Codes	pom 3. 1	is 11. 6	eptember.	
	Rernen.	Roggett.		Saber.
Partie Sec.	Mr. of	M. of	M. 3	Mr. of
Riedlingen	11. 82.	10 75.	8. 63.	0. 73.
Badnang		9, 50,		7, 82.
Biberach	12. 52.	9. 65.	9. 1.	6 87.
Bangen	12, 84,	9. 40.		7. 63.
Jonn	13, 13,	10. 83.	9	9. 15.
Bopfingen	12, 40,	10	9, 50,	6. 80.
Giengen	12. 70.	9. 55.	9, 65.	6. 65.
Rottweil	12 40.	9		7. 16.
Ebingen	13. 29.	10. 4.	9. 7.	7. 21.
Freubenftabt	13, 60.			8, 20,
Beislingen	12. 55.			
Sall	13. 13.	10		
Beibenheim	12. 33,	9. 30.	9. 15.	6. 51.
Magolb		10	10. 29.	7. 40.
Ulm	12. 43.	9. 60.	9, 5.	6. 86.
Urado	12	9. 80.	9, 15.	6, 58,
Blaubeuren	12. 50.			1
Rirchheim	13. 18.	9. 25.	9. 8.	6. 62.
Leuttirch	12, 59,	9. 76.	9. 75.	7. 70.
Tuttlingen :	11, 35,		8, 80.	7. 22.
Balbice	13, 11.		9. 20.	6, 60,
Winnenben				
				The second second

Zubingen, 12. Gept. (hopfen.) Berlauft pro Ctr. 100 .46

Tubingen, 14. Sept. Der beutige Obstmartt mar sebr flact befabren und stellten fic bie Freise ber Aepfel je nach Qualität von 71/2-9 .K., Wabelbirnen 12-13 .K., andere Birnen ca. 10 .K. (T. Chr.)

Siemmogbeim, 13. Sept. Bertauft mehrere Ballen Frühdowien ju 85 und 90 K; feil noch mehrere Ballen Bachen verfaufte ca 12 Ctr. hopfen zu 110 K per Centmer. Die Ernte bleibt in der Quantität dier allgemein hinter den Erwartungen weit zurüd.

Richt minber troftlos find, mie von ber Rofel geschrieben wird, in biefem Jahre bie Ausnichten auf bie Beinernte in Bezug auf die Qualitat. Boll Trauben bangen Beinernte in Bejug auf die Qualität. Gou grauben pangen alle Rieslingse, weniger bie Kleinbergöftude; aber noch find bie meiften Beeren bart, obne Wein. Die Weinberge find bis jest noch nicht einmal geschloffen. Die hoffnung auf einen guten Wein ift für biefes Jahr vorüber, und ber 1877er wird feine beiben Borganger zu Ehren bringen.
Rünberg, 13. Sept. (hopfen.) Wie vorauszusehen, erbielt ber beutige Donnerstagsmartt eine große Bufuhr, welche sich bis Mittag auf 1100 Ballen keigerte. Das

jeben, erhielt der bestige Donnerstagsmartt eine große Zufubr, welche sich dis Mittag auf 1100 Ballen Leigerte. Das Geichäft begann Anfangs febr rubig; Exportware wurde zu 50—60 M getauft; gegen 8 llbr ging auch gute Marttware zu 70—80 M, ditto Brima zu 80—85 M und Gebirgshopsen entsprechend böher ab. Der erwartete Preisabschalag kam nur in schleckrgepflückter, seuchter Ware zum Ausdernd und wenn man die Gewichtseinduße berfelben dei der Arocknung in Anschlag bringt, so stellt sich ein fast ebenso sicherer Breisderaus, wie in besterr Bare. Gegen Mittag ging der Eintaus bei Rachgiedigkeit der Eigner lebbaster; es ist ein Preisabschlag von 10—15 M anzunehmen, die Jusubr ist geräumt. Notirungen lauten: Württemberger prima 100—115 M, des secunda 80—100 M, 76er, nur in geringer Qualität vertreten, sur beste Ware 150—210 M, tertia 50—60 M

Millerlei.

- Der Boltomunb. In Robleng bat man ben Mabden, bie bort bei Berftellung von Maufer-Batronen beicaftigt finb, ben Scherznamen "Batronatsbamen gegeben. Ale Geitenftud bagu nennt man in Gotha bie vielen Dabden, bie in ber geographifden Anftalt von Berthes Landfarten toloriren, "Rolorabo.

- Der Sallberger'iche Illuftrirte Shiller ift mit feiner 5. Lieferung nun icon bei ben allbefannten Romangen und Ballaben bes Dichters angetommen, und gibt ba eine reiche Angahl figurenreicher Bollbilber, worunter wir bie Darftellung ber hauptmomente im Ring bes Bolyfrates und im Taucher hervorheben. Ueberhaupt wird es immer beutlicher, bag bas Unternehmen fich nicht barauf beidrantt, ein bilberliebenbes Bublitum anzuziehen, fonbern bag es auf einer tuchtigen tunftlerifden Bafis ruht. (Beftellungen bierauf nimmt entgegen bie B. 2B. Raifer'iche

ugen, und bie en blind fein.

in Stutigart 1 Rilo Butter er 60 J. 1 Rilo ilo Linien 48 4, Rifo Schweine. tilo Rernenbrob eden wiegen 80 trob 2 . 16 (10) 4. irtenbols 14 .K

fftag 15. Gept. M. 4 - 5.50 per ett: 300 Gade,

(N. T.) iner

Baser. 6. 73. 7, 82, 6 87,

6. 51. 7. 40.

6. 86. 7. 70.

Bertauft pro

Obstmartt mar

nen 12 - 13 &,
(I. Cbr.)
mehrere Ballen
rere Ballen
rrlich v. Ow'iche
. Le per Centner. mein binier ben

oon der Mofel efichten auf bie Trauben bangen Beinberge find e Doffnung auf und ber 1877er

Bie vorauszu. eine große Bu-fteigerte. Das tware wurde zu gute Martiware b Gebirgshopfen abidiag tam nur brud und wenn r Trodnung in o ficherer Breis es ift ein Breis-ubr ift geräumt. 00-115 &, bte.

bleng hat man von Maufers en "Batronats. nennt man in geographischen n, "Rolorado.

salität vertreten,

Blinftrirte nun icon bei n bes Dichters Inzahl figurens Darftellung ber und im Taucher mer beutlicher, beidrantt, ein onbern bag es ruht. (Beftel.

in witiger Ropf ine Rinberftube." ebnlichfeit beiber

- Batent: Bidtring. Bir glauben, bes richtet bas Stuttg. R. Tagbl., unfere Lefer auf ben eleftro voltaiiden Gidtring (Erfinber Bagner unb Rieman, Depot bei Otto Spiegel, Rothebuhiftr. bier) aufmertfam machen ju follen. Diefer Ring ift nach demifden und phylifden Gefegen berart tonftruirt, bag er ben im Rorper vorhandenen Ueberfluß von Geftrigitat, melder nach bem Gutachten bebeutenber Mergte bie Saupturfache von Rheumatismus, Gicht, dronifchen Kopfichmergen ze bilbet, abzuleiten vermag. Bon Beugniffen über bie Beilfraft bes Ringes hatten wir felbft Gelegenheit Ginficht gu nehmen,

wir seide Geregengen Einstagt zu negmen.

— Berlin. Gerichts-Scenen. herr Joseph A. betrieb schbet ein schwungbastes Destillationsgeschäft; das mar in den Jahren 1872 und 1873. Ob nun aber die Zeute entdaltsamer oder die ichnaphseligen Erzengnisse des herrn E. schiechter geworden waren, genug es ging mit diesem berg, ab, und seine eigenen Mittel reichten nicht mehr hin, ihn auf die Beine zu dringen. Mis ging er auf die Kompagnousude aus und fand dann auch in dem Herrn D. einen soliden mit daaren 150 Mart. "Ich habe ein Mittel gefunden; um einen gang neuen Gesundbeitsichnaps berzustellen, brauchte dazu aber 50 Thir. Das Geschäft wirft aber alle Monat allein 50 Thir. Berdienst ab." Darauf war D. bineingefallen und batte sein Geld bergegeben. Alls er aber nach einigen

fragte, antwortete er: "Run! gang naturlich, bie Großen | Monaten weber von "Gefundheitsichnaps", noch von Berbieben bie Rleinen aus."
Deten bie Rleinen aus."
Deten bei Bleinen aus. "Chiefe ben belam, erichten ibm bie Sache boch faul und benungirte gegen ben

The state of the s

Destillateur.

Auf die Antlage wegen Betrugs glaubte B. fic mit tolgender Darstellung auslaffen zu mußen: Jahre lang, meine herren, habe ich mir gequalt, um einen wirflich wahren Gefundheiteschnaps berzukellen, besser wie die andern Schnapsirihen, und endlich batte ich einen — Benge. Ja. einen Dummen, der druf rinsiel. — Angett. sortiabrend, Laffen Sie mich boch ausreden. Was tann ich denn sor, wenn mir ein Konturrent mein Rezept binterlitte ausführt und ich benn baste und von Reuem

hinterliftig ausführt und ich benn bafige und bon Reuem verfuchen muß? Wos mar benn bas fur ein Regept?

Araj. Was war benn das jur ein Rezept?
Angetl. Ja, so leid mir das thut, aber das tann ich Sie nicht jagen, benn das ift mein Geschäftsgebeimniß, wo ich mir noch weine ganze Erstenz mit gründen tann.
Pras. Ran wird Ihnen aber wenig Glauben schenken dürsen, namentlich da Sie doch den Zeugen so offenbar bintergangen und um sein Geld gebracht baben.
Angetl. Das soll mir leid thun, aber weiter nicht. Zeuge D. stellt die Sache also dar: Eisentlich meine Herren, müßte id mir vorm Kopp schlagen und jagen: Dummstone benn et war richtig, was man so sacen kann dumm von

topp, benn et war richtig, was man fo fagen tann bumm von mir, bet id mein ichweres Gelb biefen herrn ans Been je-bunben babe. Bu mich rebt er von Gefundbeitefchnaps, un fich alleen bat er bavon jejund gemacht; er bat fiberhaupt jar

Angetl. Simmel, baft Du teine Blinte, fo gu Ile-

Beuge. Ru laffen Si mir gefälligft voch mal erst'n paar Zeilen reben. Ra, vert Gerichtsbol, id bin fertig; id habe teenen Schnaps und teen Gelb bab id ooch.

Der Angellagte ftelt zu seiner Entlastung noch mehrere unbegründete Bebauptungen auf, meint unter Anderem auch man mird es ja noch seben, wie mal in den feinsten Kneipen tein Gesundbeiteichnaps getrunten werden wurde; ber uns gladliche Erfinder wird jedoch trop aller seiner Ausreden und Verfrösungen auf den Schnaps mit vierze hitägigem Gefan anig bestraft, was dem Zeugen noch nicht genug schen: Denn wat macht der sich aus die 14 Bage, wenn er jedesmal bafor so'nen Dummen findet wie mir, der 50 Dhaler for Schnaps ausgibt, und friegt teenen zu trinken.

for Schnaps ausgibt, und friegt feenen ju trinlen.

Defraubationen und Unterschlagungen feitens ber Lieferanten find in ber ruffifden Urmee fo an ber Lagesord-nung, bag es nicht überrafden tann, wenn ichliehlich ftatt ber Lebensmittel Die Ruffen felbit geliefert find. (Ult.)

Goldfurs ber R. Staatstaffen-Berwaltung vom 15. Geptember 1877. bitto in 1/2 16 ...
Cnglische Souvereigns ... 20 ...
Russische In 10-Stüde ... 16 ...
Ducaten ... 9 ...
Dollars in Golb 4 ... 16 " 73-78

R. Oberamisgericht Ragolb. Erscheinungsbefehl.

Lubwig Rreugberger, Ipfer aus Dedenpfronn, Dberamts Calm, gulett in Robrborf wohnhaft, bat in ber gegen ibn megen Unterichlagung anhangigen Untersuchung bei Bermeibung eines Borführungsbefehls unverweilt vor bem Unterzeichneten zu ericheinen ober menigftens feinen bergeitigen Aufenthaltsort bieber anzuzeigen.

Die Beforben merben erfucht, bies bem Rrengberger auf Betreten gu eröff: nen und Groffnunge Urfunbe bieber ein= aufenben.

Den 14. Geptember 1877. Der Untersuchungerichter: v. Biber, 3. Mff.

Unterthalheim. Holz-Berfauf.

Raditen Mittmod

ben 19. September, Bormittags 9 Uhr, werben im Gemein bemalb Erieb 24 St. Soly gegen baare

Bezahlung verlauft. Dieje Stamme find ftart und eignen

fic befonbere gu Gagholg. Bufammentunft beim Rathhaus. Den 12. September 1877. Schultheißenamt. Duller.

Markt-Anzeige mit Schäferlauf, und Martiftand-Berpachtung.

Mm Feiertag Matthaus, Freitag ben 21. b. Dis.,

Bieh: und Rramermartt babier abgehalten und bamit ber Shaferlauf

Berbinbung gebracht, wogu Freunde von Boltsbeluftigungen gu gabireichem Befuch freunblichft eingelaben finb.

Diejenigen, welche ben Schaferlauf mitmachen wollen, haben fich guvor perfonlich ober fdriftlich bei bem Stabticult-

gergenamt angumelb Der Biehmarft wirb Ranfern und Bertau. fern mit bem Unfügen in Erinnerung ge-

gu Martt gebrachte Bieb auch biesmal wieber eine Reife-Enticatigung von 40 of per Stud wie feither vergutet wird und ein ftarter

Martt.Bertehr gu erwarten ift.

Umtliche und Privat-Bekanntmachungen. Die Berpachtung ber Kramerftanbe wirb am Donnerftag ben 20. bs. Dits.,

Radm. 3 % Uhr, fomie aller übrigen Stanbplatte am

21. b. DR., als am Martitage, Morgens 7 Uhr, auf hiefigem Rathhaus vorgenommen, mogu Liebhaber eingelaben werben. Den 14. September 1877.

Stabtpflege.

Altenftaig Stabt. II. Liegenschafts= Berfauf.

In ber Gantfache bes Chriftian Grogmann, fommt bie gur Maffe ger borige Liegenschaft, nemlich :

Bebanbe: Rro. 44. 1 Mr 77 m. Gin 2ftodigtes Bohnhaus mit Stodmauer, Biegelbach und gewolbtem Reller barunter, an ber Banlusftraße, neben Upothefer Shiler und Albrecht Burtle, Schufter,

3. B. Unichlag 2580 M gerichtl. Unichlag 2400 ML Meder:

Barg. 1140js. 34 Ar 35 m in ben Sobenadern, neben Schuhmas der Bauerle und ber Strafe, Anfolag 900 M

Muf ber Marting Ueberberg: Barg. 194/r. 17 Mr 69 m Mder, 36 m Debe,

18 Ar 05 m in Bug. adern, neben Friebr. Ader= mann, Soloffer, unb Engelwirth Roh hier, Anschlag 400 M.

mit ben weiteren Bolfsbeluftigungen in ju Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am Samftag ben 6. Oft. b. 3., Bormittags 11 Uhr,

auf bem biefigen Rathbaus im erfimaligen Aufftreich jum Bertauf, mogu Liebhaber eingelaben merben.

Ausmartige - ber Bertaufs Commiffion nicht perfonlich befannte Rauf8luftige und beren Burgen haben gemeinberathliche Bermogens Beugniffe neueften Datums mitgubringen.

Den 13. September 1877.

R. Umts Notariat. Dengler.

Ebbaufen. Wegiverre.

In Folge Serftellung eines neuen

Pflafters innerhalb Ettere wirb ber Weg , von bier nach Gberebarbt bis auf Bei teres gesperrt und ift bagegen bie joge nannte Steige gu benuten.

Den 15. Geptember 1877. Shultheigenamt.

Riethmüller. Dberthalbeim, Gerichtsbegirts Ragolb.

Gläubiger-Aufruf.

Unfpruche an ben Rachlag bes verftorbenen Martin Abe, Bauers und Gemeinberaths in Oberthalheim, find bei unterzeichneter Stelle

bis 10. Oftober bs. 36. anzumelben und ju ermeifen, wibrigen-falls auf fie teine Rudficht genommen merben murbe.

Den 15. September 1877. Ramen ber Theilungsbeborbe: R. Gerichte-Notariat Nagolb. Uff. Dambach, A. B.

Revier Bfalggrafen meiler. Donnerftag ben 20. b. D., Bormittogs 10 Uhr, wird ber

Fichtenzapfen=Ertrag

ber Staatsmalbungen auf ber Revier amistanglei verlauft.

R. Revieramt.

Bilbberg. Verakkordirung von Grab:, Maurer-& Steinhauerarbeit

Bur Musführung einer eifernen Brunnenröhrenleitung merben bie Grabarbeiten auf eine gange von 2160 Meter und bie Maurer- und Steinhauergrbeit, betr. bie Faffung ber Quellen ber jogenannten Gelbicachte, Streif- und Schleimfaften gur Gubmiffion ausgeboten.

Rach bem Ueberichlag berechnen fich bie

I. ber Grabarbeit für bie Rohrenfahr. ten 20. 1962 dk, II. ber Maurer- unb Steinhauer-

arbeit . Blane, Boranfdlage unb Bebingungen tonnen auf bem hiefigen Rathhans ein=

gefeben merben. Liebhaber zu biefen Arbeiten haben ihre | jum Ausleiben parat.

Ungebote in Prozenten ausgebrudt, fdrift: Den 8. Geptember 1877. lich, verfiegelt, mit ber Auffdrift: Angebot jum Brunnengeschaft fpateftens bis 22. September, Mmittags 11 1/a Uhr, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. An bemfelben Tag wird die urtunbliche

Eröffnung, ber bie Gubmittenten anmobnen tonnen, ftattfinben.

Den 16. September 1877. Stadtidultheigenamt. Geeger.

Robrborf, Oberamte Ragelb,

Verakkordirung von Zimmer-Arbeit.

Colde, jum Aufbau gweier 3merchbaufer am Dublgebaube bes Dublebefigers Rempf, wirb nachften

Mittwoch ben 19. b. Dits.,

Bormittags 11 Uhr, im Gafthaus jum Ochfen bort in Gubmiffion vergeben, mofelbit leberichlag und Bebingungen 2 Stunden juvor ein: gefeben merben tonnen.

Ragolb, bett 17. Gept. 1877. 21. 21.: S. Shufter,

Balbborf.

Oberamisbaumeifter.

Schulholy-Verkauf.

11 Rm. tannene Scheiter, morunter viel Berthols, verfauft am Freitag ben 21. b. DR.,

Rachmittage 3 Uhr, auf bem Play - Roggenrain -, mogu Liebhaber eingelaben merben.

Den 14. September 1877 Lehrer Robner.

Egenhaufen. Ofen feil.

Ginen iconen, eifernen Raftenofen mit eifernem Mufjat bat gu perfaufen

Briebrite Sti del, Bme.

Saiterbad. Gelucht merben für einen punttlichen Binsgabler 750 NI. gegen

boppelte Pfanbficherheit. Offerte nimmt entgegen Schulm. Ditfdelen.

Benben. Bei ber hiefigen Gemeinbepflege liegen

111 2tlath

Gemeinbepfleger Balg.

Oberjettingen. Gin noch gutes, 2 Gimer haltenbes, in Gifen gebunbenes



Chriftiane Burg.

Bum Abonnement empfohlen:

Berliner Zeitung

mit bem Unterhaltungsblatt ber Berliner Beitung.

Erscheint täglich (auch Montags). Abonnement: 3 M. 60 of viertelj. Einzel Rummern in ber Proving 10 of. Inserate 15 of pro Zeile. Zeber Abonnent der Berliner Zeitung fann ebent. 200,000 Mark jährlich gewinnen, indem der Berlag Loofe für die Abonnenten spielt.

Durch rafde Berichterstattung, Buverlaffigteit, Ueberfichtlichkeit und leichte, anftanbige Form ber Darftellung wirb fich bie Berliner Beitung auszeichnen. Die politifden Gragen werben wir von einem mahren liberalen Stanbpuntte, frei von allem Glique- und Barteimefen befprechen; in ben volfemirthicaftlichen und communalen Fragen wird bie Sebung ber Bobliahrt bes Bolles unfere Richtichnur fein.

munalen Fragen wird die Hebung der Bobliahrt des Bolles unfere Richtschut sein.

Täglicher Zuhalt: a) Politischer Theil: Leitartitel, Tagesüber:
Indt, amtliche Rachrichten, Rachrichten aus dem
In und Auslande, Depeschen. b) Lokaler Theil: Hofnachrichten, Kachrichten aus dem
richten aus Magistrats: und Stadtverordnetentreisen, Gerichtszeitung, Bereinszeitung,
Tagesneuigleiten, Berbrechen, Unglicksfälle, Feuerbericht, Bolizeibericht. c) Femisleton:
Theater, Mufil, Kunft, Literatur, Blandereien, Kovellen. d) Handelszeitung: Böreinen Resums, Firmenreaister, Batente, Concursnodrichten, Handelszeitung: Borden.
Theater:Repertoire (täglich), Sehenswürdigkeiten, muthmaßliche Britterung. Witterungsberricht der Sternwarte, Thermometer und Barometerstand, Basserhand, Bereinstalender,
Austionstalender, Cisendahn. Dampsschift, Vierbeahn und Omnibus-Jahrplan. Briefe an den Redaftener, Fremdenliste, Prenssische, Sächsische, Braunschweigische und Damburger Lotterieliste, Standesamtsnachrichten, Airchentiste, Briefkasten in Frage und Autwort, Humoristische z. z.

Abonnements nehmen alle Boftanftalten taglich entgegen.

Beftell=Shein.

An bas Raiferl. Boftamt in

Unterzeichneter abonnirt biermit auf 1 Eremplar ber Berliner Beitung mit bem Unterhaltungsblatt ber Berliner Beitung (Rr. 571 c im 11. Rachtrag ber Zeitungs. Preislifte pro 1877) pro IV. Quartat 1877 für beifolgenbe 3 Mart 60 Bf.

Ort:

Jür Augenkranke! Dreilanstalt v. Dr. &. Beller 3.

30,000 Rrante behandelt, über (Wehör- und Balsleidende) 300 Staarblinde gludlich opes

rirt. (Auch fünftliche Mugen.) Dr. Weller wirb Freitag b. 21. Sept., v. 8-2 Uhr, in Calm (jum Balbhorn, fowie Rachmittags v. 31/4-61/4 Uhr in Ragalb (gur Boft) fein.

Bur Sochzeitsfeier meiner Tochter Bilbelmine mit Bilbelm Gattler, Golde und Gilberarbeiter aus Beilbronn,

labe ich Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag ben 20. Geptember in bas Gafthaus gur Binbe boflichft ein.

3. Fried. 2Backenhut, Golb: und Gilberarbeiter.

Geschäfts-Eröffnung & E

CHRUR RURRE RUR EXPERENCES

Unterzeichneter macht einem biefigen und auswartigen Bublifum bie ergebene Angeige, bag er fich an biefigem Blage, wohnhaft bei Ben. Reichert, Conditor, als

Graveur und Goldarbeiter

niebergelaffen bat.

Mousgnuldig

Georg Mühleisen.

NB. Reparaturen werben puntilich und billigft ausgeführt, fowie altes Gold und Gilber fortwährenb angefauft.

Calw.

Am Matthausfeiertag ben 21. Ceptember finbet bier bas britte Rirdens gefangfeft, an bem fich auger bem hiefigen Berein bie Rirchengefangvereine von Ragolb und Guts a. R betheiligen, fratt.

Beginn : 2% Uhr. Freimillige Opfergaben find nach Abgug ber Roften für bie Sagelbeschabigten bes Banbes beftimmt.

Refervirte Biage merten qu 1 M parat gehalten.

Kalender auf das Jahr 18

Lanbestalenber, Bolfsbote, Stuttgarter luftiger Bilbertalenber, Schmab. Bauern. freund, Gustind's Boltstalenber, Labrer bintenber Bote mit und ohne Delbrudbilb: Deurscher Raifer gu Bierb, Bilbertalenber mit rothem Umichlag, taibol. Ralenber, Gefcafisidreibtalenber in Ottav, Tajdentalenber, Deutider Boltota lenber und Wanbfalenber.

Anbere bier nicht genannte Ralenber werben auf Bestellung ebenfalls beichafft.

Bieberverfaufer erhalten folde mit entsprechenbem Rabatt. G. 28. Baifer iche Buchhandlung.

Bur Geier unferer ebelichen Berbinbung erlauben wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Dienftag ben 18. September in bas Gafthaus jur Schmane in Altenftaig und

Donnerstag ben 20. September in bas Gafthaus jum Lomen in Berned freundlichft einzulaben. Micheal Seeger, Bowenwirth in Berned,

und feine Braut; Anna Maria Dietich, Tochter bes Stadtpflegers Dietich in Altenftaig.

von C. Ficker, Kirchheim u. T., arglich gepruft und anerkannt als gefündeftes Rahrungsmittel fur Rinber ift ftets frifd gu haben in ben Rieberlagen

für Ragold: Srn. W. Hettler. für Altenftaig: Sen. Th. Schiler, Apothefer.

Rechtsanwalt Bohnenberger von Tubingen ift feben Dienstag auf ber Poft in Magolb gu fprechen.

Ragolb. Ginen großeren und einen fleineren,

gut erhaltenen fomie neue und gebraucht

Hopfenfäcke

vertauft, um bamit gu raumen, billigft B. Bettler.

> Alten ftaig. Reue

pon 3 Ma bis 23 Ma, Erdol ab Mannheim, per Cir à 16% M.

Erdölpumpen A 2 M 50 of, somie

Linsen & Erbsen

febr billig bei

m. Raidolb.

Beute Abend

3wiebelfnchen

nebft gutem Stoff bei

3. Raufer.

Iwei Pferdsknechte tonnen fogleich eintreten bei

Schafer u. Frit, Manuatern

Ruppingen.

von 3-4 Bug lang vertauft

Redmungen

in Bolio, Quart und Octab bei . 28. Baifer.

Ragold. Landwirthidaftliges.

Wer gur Berbftfaat Runftbunger bebarf, wolle es bem Unterzeichneten mittheilen, um bie Beftellung bei Beiten treffen gu tonnen.

Biider.

Ragolb.

Ein tüchtiger

finbet fogleich Beichaftigung bei Gr. Blum, Schreiner.

Allenftaig Stabt.

tuchtige Geleuen finden bei gutem Bohn bauernbe Befcaftigung bei

Bottlieb Beuerle,

Shuhmachermeifter.

Die achten, nach ber Composition bes Ronigl. Dr. Albers gu Bonn angefertigten, ale por-tuglich wirfungsvoll erprobten, Rheinifden Bruft-Caramellen finb in verfiegelten rofarothen Duten à 50 of - auf beren Borberfeite fich bie bilbliche Darftellung "Bater Rhein und bie Mafel" befindet ftete gu haben bei G. W. Zaiser.

Den von 3. M. iSchauweder in Reutlingen erfunbenen, burch feine erftaun: liche Wirtung auf Oberleber an Schuben und Stiefeln rubmlichft befannten Roniglich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfet

empfiehlt in Glafchen bie Expeb. b. Bl.

Frucht: Preife. Ragolb, ben 15. Geptember 1877.

Alter Dinfel 9 90 7 -10 50 10 10 Mener Dintel . Saber 8 50 Gerfte Bobnen Beigen Moggen

Berantwortlicher Rebaffeur: Stein manbel in Ragote. - Drud und Berlag ber W. 20. Batjer fen Buchanbiung in Ragoto.